

# UND JETZT DAS WETTER

Monolog von Stefan Wipplinger - Auftragswerk des Theaters Koblenz  
Uraufführung



THEATER KOBLENZ

## GLOSSAR

**Ende Gelände:** nach eigenen Angaben „ein europaweites Bündnis von Menschen aus vielen verschiedenen sozialen Bewegungen“ der Anti-Atom- und Anti-Kohlekraft-Bewegung, das seit 2015 jährlich eine Großaktion in deutschen Braunkohlerevieren organisiert. Zuletzt erlangte „Ende Gelände“ große Bekanntheit durch die Blockadeaktionen im Hambacher Forst und gegen die Räumung des Dorfs Lützerath in Nordrhein-Westfalen, das der Energieversorgungskonzern RWE vollständig abzureißen plant, um den Tagebau Garzweiler auszudehnen.

**Extinction Rebellion (XR)** heißt übersetzt: Aufstand gegen das Aussterben. XR fordert alle politischen und gesellschaftlichen Institutionen auf, die existenzielle Bedrohung durch die ökologische Krise und ihre Ursachen und Folgen offiziell anzuerkennen und die Dringlichkeit einer gerechten ökologischen Transformation zu kommunizieren. Das Ziel sollte es XR zufolge sein, die Ökosysteme der Erde so zu stabilisieren, dass sie allen Menschen und Arten ein gutes Leben ermöglichen. Dazu wird zudem die Einbeziehung von Bürger:innen durch Bürger:innenversammlungen und -räten gefordert. Auch Mittel des zivilen Ungehorsams wie Blockaden oder Protestaktionen sollen politische Maßnahmen gegen das Aussterben von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen erzwingen.

**Fridays for Future:** Globale soziale Bewegung, die wegen ihrer Freitagsdemonstrationen in Form eines Schulstreiks für das Klima und ihrer Initiatorin Greta Thunberg weltweit bekannt geworden ist. Ziel ist es, auf klimapolitische Missstände aufmerksam zu machen und Maßnahmen für Klimagerechtigkeit einzuleiten, insbesondere die Sicherstellung der Einhaltung des Pariser Abkommens und des 1,5-Grad-Ziels.

**IPCC – oft auch als Weltklimarat bezeichnet:** Der 1988 von der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) gegründete Intergovernmental Panel on Climate Change ist ein von den Regierungen unabhängiges wissenschaftliches Gremium, in dem Hunderte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt mitwirken. Sie erarbeiten und bewerten anhand der aktuellen und anerkannten wissenschaftlichen Veröffentlichungen den jeweils neuesten Kenntnisstand zu Klimaänderungen und fassen ihn in regelmäßigen Sachstandsberichten sowie in Sonderberichten zu ausgewählten Themen zusammen.

**Kippunkte des Klimas:** Übergang von einem Zustand des Klimas in einen neuen. Dies passiert bei Überschreitung einer bestimmten Erwärmung sehr schnell und kann später nicht mehr rückgängig gemacht werden.

**Klimagerechtigkeit:** Die Länder mit einem großen Treibhausgasausstoß müssen ihre Verantwortung dafür übernehmen und gemeinsam mit den ärmeren Ländern Lösungen suchen und umsetzen.



**Kyoto:** Das Kyoto-Protokoll wurde 1997 von der dritten Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen angenommen und war zwischen 2005 und 2020 in Kraft. Als erster völkerrechtlich verbindlicher Vertrag zur Eindämmung des Klimawandels verpflichtet es die beteiligten Staaten, den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase zu senken, die die Hauptursache der globalen Erwärmung darstellen.

Das Kyoto-Protokoll und seine Umsetzungsregeln von Marrakesch sind am 16. Februar 2005 in Kraft getreten. Dazu mussten 55 Staaten das Protokoll ratifiziert haben, die 1990 für mindestens 55 Prozent der Emissionen der Industriestaaten verantwortlich waren. Inzwischen haben 191 Staaten und die EU als regionale Wirtschaftsorganisation das Protokoll ratifiziert. Die USA haben das Protokoll als einziges Industrieland nicht ratifiziert.

**Pariser Abkommen:** Das „Übereinkommen von Paris“ wurde am 12. Dezember 2015 auf der Weltklimakonferenz in der französischen Hauptstadt beschlossen. Im Sinne der kurz zuvor verabschiedeten Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verpflichteten sich mit diesem Übereinkommen 195 Staaten, den Klimawandel einzudämmen und die Weltwirtschaft klimafreundlich umzugestalten.

Konkret heißt es in dem Abkommen, dass der weltweite Temperaturanstieg möglichst auf 1,5 Grad Celsius, auf jeden Fall aber auf deutlich unter 2 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter beschränkt werden soll. Nur so könne eine gegenüber den Folgen des Klimawandels widerstandsfähige Entwicklung gewährleistet werden.

Das Klimaabkommen regelt auch, dass Entwicklungsländer finanziell sowie durch Wissens- und Technologietransfer dabei unterstützt werden, ihre Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu verwirklichen.

Die USA kündigten Mitte 2017 ihren Austritt aus dem Klimaabkommen zum Jahr 2020 an, allerdings erfolgte im Januar 2021 bereits der Wiedereintritt. Zuletzt vervollständigten und bekräftigten die Staaten der Welt die Richtlinien des Pariser Klimaabkommens auf der Konferenz der Vereinten Nationen über Klimaänderungen in Glasgow 2021.



# UND JETZT DAS WETTER

Monolog von Stefan Wipplinger  
Auftragswerk des Theaters Koblenz  
Uraufführung

|  |                    |
|--|--------------------|
| <b>Fred Follmer</b>                        | Marcel Hoffmann    |
| <b>Inszenierung</b>                        | Stefan Wipplinger  |
| <b>Raum</b>                                | Christina Pointner |
| <b>Kostümberatung</b>                      | Leonie Heeke       |
| <b>Dramaturgie</b>                         | Juliane Wulfgramm  |
| <b>Regieassistenz und Abendspilleitung</b> | Leon Kohlstadt     |

Technischer Direktor Johannes Kessler • Produktions- und Werkstattleiter Felix Eschweiler • Leiter des Bühnenbetriebs Thomas Kurz • Ausstattungsassistentin Christina Pointner • Bühneninspektor Thomas Wagner • Bühnenmeister:in N.N. • Leiter der Requisite Peter Bartosch • Leiter der Tontechnik Arne von Schilling • Veranstaltungstechnik Simon Groß, Jörg Muders • Leiter des Malsaals Bastian Helbach • Leiterin der Kostümabteilung Carolin Quirnbach • Kostümassistentin Leonie Heeke, Yasmin Reifer • Gewandmeisterin Anke Bumiller • Chefmaskenbildnerin Manuela Adebahr • Ankleiderin Irina Vogel

## 13. Oktober 2022, Probephase 2

Dauer der Aufführung: ca. 80 Minuten, keine Pause.

Aufführungsrechte:  
Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

Quelle der in der Inszenierung verwendeten Bilder und Grafiken:  
[www.dwd.de](http://www.dwd.de), [www.wetterzentrale.de](http://www.wetterzentrale.de)

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar. Bitte stellen Sie Ihr Mobiltelefon vollständig aus.

### IMPRESSUM

Theater Koblenz Spielzeit 2022/2023  
Intendant Markus Dietze (V.i.S.d.P.) • Redaktion Juliane Wulfgramm  
Fotos Arek Głębocki (von der Hauptprobe am 03.07.2022)



